

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

212 (7.8.1917) Sonderausgabe No. 1228, Amtlicher Bericht vom 6. August
und 7. August 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1228

Karlsruhe, Dienstag den 7. August 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Montag, 6. August, abends

W.L.B. Berlin, 6. Aug., abends. (Amtlich.) Im Westen keine größeren Kampfhandlungen. In der Bukowina Fortschritte.

Amtlicher Bericht vom 7. August 1917, vormittags

Russische Stellungen nördlich von Joczani gestürmt. 1300 Gefangene, 13 Geschütze und zahlreiche Grabenwaffen eingebracht

W.L.B. Großes Hauptquartier, 7. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. In Flandern war die Kampfaktivität der Artillerien nur vorübergehend in einigen Abschnitten lebhaft. Im Trichterfeld kam es mehrfach zu Zusammenstößen von Erkundungsabteilungen.

Im Artois lag starkes Feuer auf den Stellungen zwischen Hulluch und der Scarpe.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz. Vorstöße oldenburgischer u. württembergischer Sturmtruppen in die Schlucht von Bessy (nördlich der Straße Laon—Soissons) und bei Berry-au-Bac an der Aisne brachten uns Gewinn an Gefangenen und Beute.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph.

Im Sereth- und Suczawa-Tal wurde kämpfend Boden gewonnen; auch im Gebirge ging es trotz zähen Widerstandes vorwärts.

Erneute rumänische Angriffe am Mgr. Casinului und am Kloster Lepsa (im Putna-Tal) brachen verlustreich zusammen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarshalls von Radenjen.

Im örtlichen Angriff stürmten preussische und bayerische Regimenter die russischen Stellungen nördlich von Joczani. 1300 Gefangene, 13 Geschütze und zahlreiche Grabenwaffen wurden eingebracht.

Mazedonische Front:

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe

